

Landeshauptstadt Dresden
Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Postfach 12 00 20
01001 Dresden

Eingangsvermerk - Empfänger

Abwasserbeseitigung aus Kleinkläranlagen

1 Antragsteller/-in/Bauherr/-in

Name, Vorname/Firmenbezeichnung

Name, Vorname Geschäftsführer/-in/Leiter/-in/Verfügungsberechtigte/-r

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon (mit Vorwahl)

E-Mail

2 Entwurfsverfasser/-in

Firmenbezeichnung

Name, Vorname

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon (mit Vorwahl)

E-Mail

3 Art des beantragten Vorhabens

(bitte Zutreffendes ankreuzen)

Wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 WHG

Einleitung von biologisch gereinigtem häuslichen Abwasser in ein oberirdisches Gewässer

Hinweis: Gemäß § 52 Abs. 2 SächsWG gilt die Erlaubnis für 15 Jahre als erteilt, wenn die untere Wasserbehörde dem Antragsteller nicht innerhalb von drei Monaten nach Eingang der vollständigen Unterlagen schriftlich etwas Abweichendes mitteilt (Erlaubnisfiktion). Diese gilt unter der auflösenden Bedingung, dass der unteren Wasserbehörde spätestens vor dem Ablauf von sechs Monaten nach der Fertigstellung der Kleinkläranlage eine Bescheinigung über die Bauabnahme durch die Stadtentwässerung Dresden GmbH vorgelegt wird (§ 52 Abs. 3 SächsWG).

Einleitung von biologisch gereinigtem häuslichen Abwasser in das Grundwasser (Versickerung)

Wasserrechtliche Genehmigung nach § 26 Abs. 1 SächsWG

Errichtung einer Einleitstelle an einem Gewässer

Wasserrechtliche Genehmigung nach § 55 Abs. 2 SächsWG

Errichtung einer Abwasseranlage in einem Trinkwasserschutzgebiet

4 Angaben zur Abwasseranlage

Gemeinde, Ortsteil	
Straße	Hausnummer
Betroffene(s) Flurstück(e), Gemarkung(en)	

Ist der/die Antragsteller/-in Grundstückseigentümer/-in?

Ja

Nein, schriftliche Zustimmung der/des Grundstückseigentümer/-s ist im Original als Anlage beigefügt.

Vorhaben

Neubau einer Abwasseranlage im Rahmen der Erschließung eines Baugrundstückes

Ersatz einer vorhandenen Abwasseranlage durch Neubau

Nachrüstung einer vorhandenen Abwasseranlage

Beantragung eines Wasserrechts für eine bereits vorhandene Abwasseranlage

5 Angaben zu Abwasserherkunft und Abwasseranfall

Nutzungsart des Grundstücks (z. B. Wohnen, Gewerbe, Garten)	Anzahl der Einwohner	Häuslicher Abwasseranfall/Tag (Ansatz 150 l/Einwohner und Tag)
Gewerblicher Abwasseranfall in Liter/Tag	Anzahl der Beschäftigten	Angaben zur Herkunft des gewerblichen Abwassers

6 Angaben bei Versickerung

Sickergraben (L/B/H in m):	Maße	Anzahl der Stränge
Sickerschacht/-grube (Durchmesser, Tiefe in m):	Maße	
Sickerblock/-tunnel (L/B/H in m):	Maße	Anzahl der Elemente
Rieselrohrnetz (Länge in m):	Maße	Anzahl der Stränge
Sonstiges (z. B. Mulde, Teich, Sickerbeet (qm) o. Ä.):	Maße	

Sind Altlasten am Standort bekannt?

Ja

Nein

Gibt es genutzte Trinkwasserbrunnen im Umkreis von 100 m?

Ja

Nein

Abstand der Versickerungsanlage zum Nachbargrundstück ≥ 2 m?

Ja

Nein, schriftliche Zustimmung der/des Grundstückseigentümer/-s ist im Original als Anlage beigefügt

7 Anlagen (bitte in zweifacher Ausfertigung einreichen)

a) Bei Einleitung in ein oberirdisches Gewässer

- Stellungnahme der Stadtentwässerung Dresden GmbH zur abwassertechnischen Erschließung des Grundstücks
- Dokumentation der Kleinkläranlage (KKA). Diese umfasst mindestens die Leistungserklärung des Herstellers der KKA nach DIN EN 12566 Teil 3 und den Prüfbescheid der notifizierenden Stelle.
- Lageplan im Maßstab ca. 1 : 250 mit Darstellung der KKA, der Einleitstelle in das Gewässer und des Baumbestandes im Bereich der Abwasseranlage
- Amtlicher Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 1000 mit Kennzeichnung der Einleitstelle und der Gewässerfließrichtung
- Darstellung des Einleitbauwerkes im Schnitt und in der Draufsicht (Detailzeichnung mit Maßangaben)
- Längsschnitt des Ablaufs der KKA bis zur Einleitstelle ins Gewässer mit Maßangaben (wenn möglich bitte ein Foto des Gewässers an der Einleitstelle beifügen)

b) Bei Versickerung

- Stellungnahme der Stadtentwässerung Dresden GmbH zur abwassertechnischen Erschließung des Grundstücks
- Dokumentation der KKA. Diese umfasst mindestens die Leistungserklärung des Herstellers der KKA nach DIN EN 12566 Teil 3 und den Prüfbescheid der notifizierenden Stelle.
- Amtlicher Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 1000 mit Eintragung des Standortes der KKA und der Versickerungsstelle
- Angaben zu Baugrundeigenschaften und Eignung des Untergrundes zur Versickerung, Angabe des höchsten Grundwasserstands im Bereich der geplanten Versickerungsanlage (Baugrunduntersuchung)
- Bemessung der Versickerungsanlage
- Lageplan im Maßstab ca. 1 : 250 mit Darstellung der KKA, der Versickerungsanlage und des Baumbestandes im Bereich der Abwasseranlage
- Längsschnitt des Ablaufs der KKA und der Versickerungsanlage mit Maßangaben
- Bei Nachrüstung: Angaben zu baulichem Zustand und Eignung der vorhandenen Anlage

c) Bei Errichtung einer Einleitstelle an einem Gewässer

- Amtlicher Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 1000 mit Kennzeichnung der Einleitstelle und der Gewässerfließrichtung
- Lageplan im Maßstab ca. 1 : 250 mit Darstellung der Einleitstelle ins Gewässer und des Baumbestandes im Bereich der Abwasseranlage
- Darstellung des Einleitbauwerkes im Schnitt und in der Draufsicht (Detailzeichnung mit Maßangaben)
- Längsschnitt des Ablaufs der KKA bis zur Einleitstelle ins Gewässer mit Maßangaben (wenn möglich bitte ein Foto des Gewässers an der Einleitstelle beifügen)
- Bei Inanspruchnahme fremder Grundstücke: Zustimmung des Grundstückseigentümers
- Bei Inanspruchnahme fremder Leitungen: Zustimmung des Leitungseigentümers

Bitte beachten Sie unser Informationsblatt: [Hinweise für die sachgerechte Herstellung der Einleitstelle](#)

d) Bei Errichtung einer Abwassersammelgrube im Trinkwasserschutzgebiet

- Stellungnahme der Stadtentwässerung Dresden GmbH zur abwassertechnischen Erschließung des Grundstücks
- Dokumentation der geplanten Abwassersammelgrube, bei Kunststoffgruben Vorlage der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung
- Amtlicher Flurkartenauszug im Maßstab 1 : 1000
- Lageplan im Maßstab ca. 1 : 250 mit Darstellung der Abwasseranlage
- Längsschnitt der Abwasseranlage mit Angaben zum höchsten mittleren Grundwasserstand

8 Datenschutzrechtliche Hinweise

Die in dem Antrag und in den erforderlichen Unterlagen verlangten Angaben werden aufgrund des WHG und SächsWG erhoben. Ohne diese Angaben ist eine Bearbeitung des Antrages nicht möglich. Angaben zu Telefonnummern sind freiwillig.

WHG = Wasserhaushaltsgesetz vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901) geändert worden ist

SächsWG = Sächsisches Wassergesetz vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) geändert worden ist

9 Vollmacht

Mit der nachstehenden Unterschrift bevollmächtigt der/die Antragsteller/-in/Bauherr/-in den/die Entwurfsverfasser/-in Verhandlungen mit der unteren Wasserbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen.

10 Unterschriften

Mit der Übermittlung Ihrer Daten aus diesem Formular willigen Sie ein, dass Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der weiteren Bearbeitung gespeichert und nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen der Aktenordnung der Landeshauptstadt Dresden gelöscht werden. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.dresden.de/datenschutz.

Ort, Datum, Unterschrift Antragsteller/-in/Bauherr/-in

Ort, Datum, Unterschrift Entwurfsverfasser/-in